

Befragung zu den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001)



Befragung zu den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001)

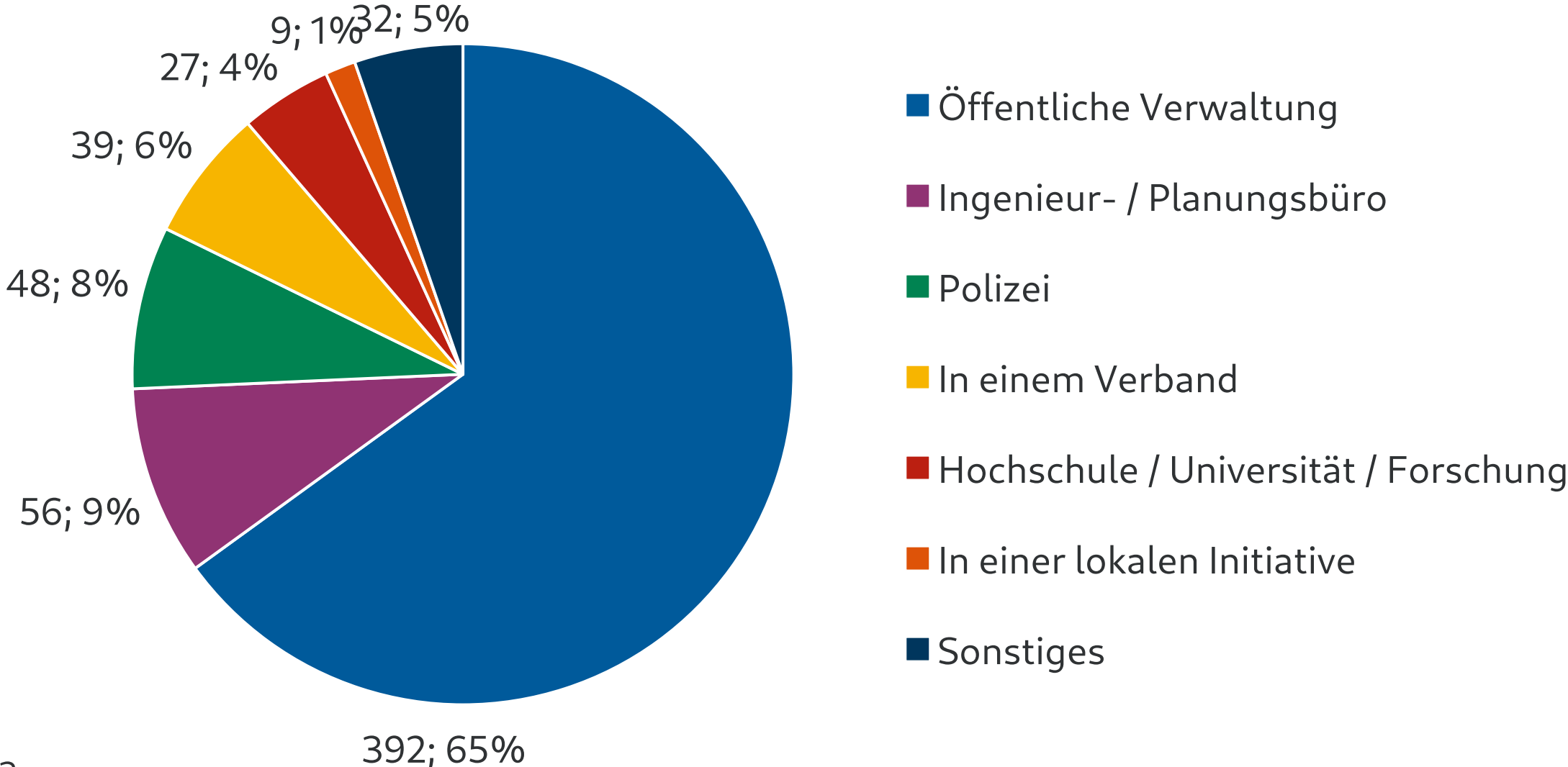
Nach der am 21.03.2025 im Bundesrat beschlossenen Novellierung der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) sollen die „Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ (R-FGÜ 2001) des damaligen BMVBW von der FGSV fortgeschrieben werden. Die R-FGÜ waren auch im Anhang der EFA, Ausgabe 2002 der FGSV abgedruckt worden.

Um den Fortschreibungsbedarf und Inhaltswünsche zu ermitteln, wurde eine von der FGSV beauftragte Befragung von Behörden, Verbänden, Forschung, Initiativen...zum dortigen Einsatz der R-FGÜ durchgeführt.

Regelungen durch die StVO oder durch die VwV-StVO waren nicht Gegenstand der Befragung.

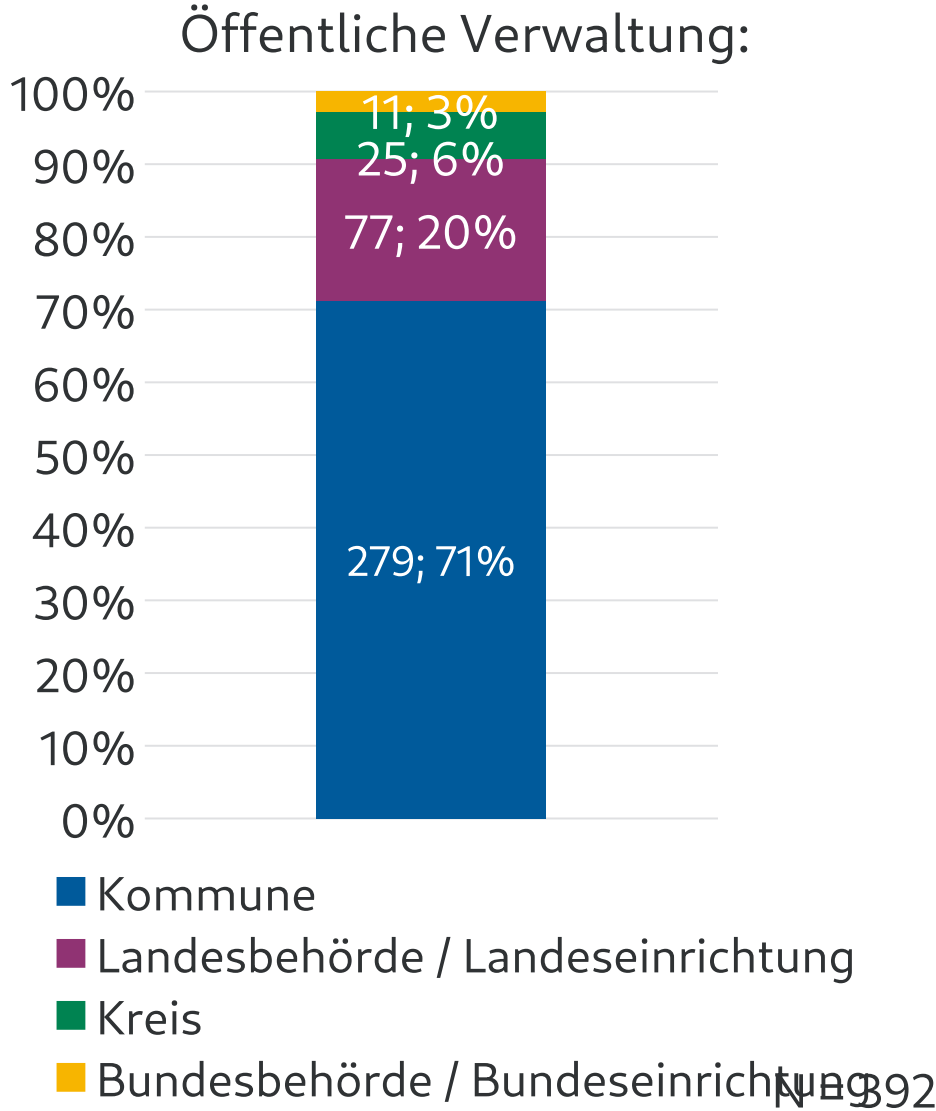
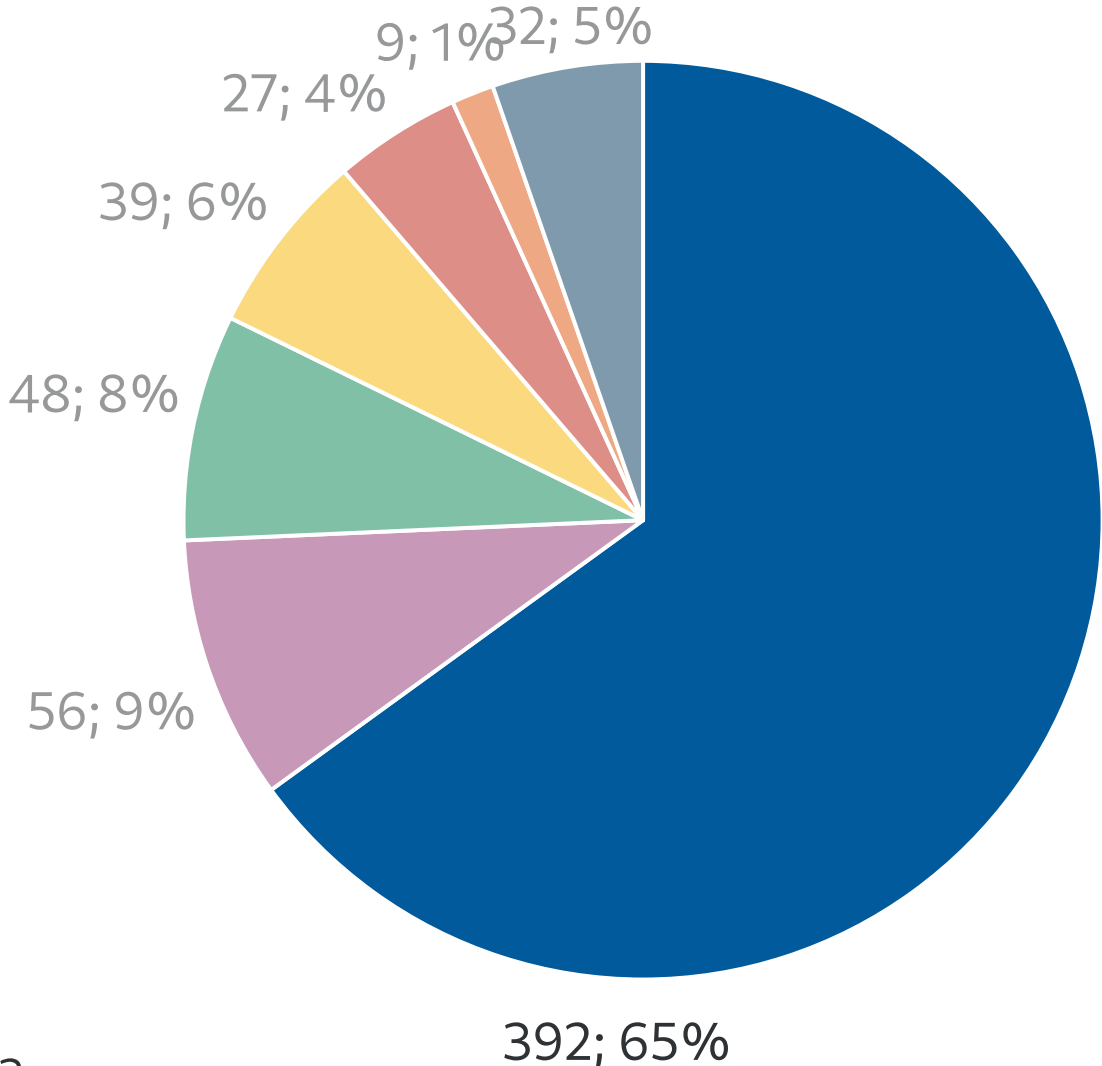
- Teilnahmezeitraum: 03.11.2025 bis 15.12.2025
- Insgesamt 603 verwertbare Teilnahmen

In welcher Funktion sind Sie mit den R-FGÜ beschäftigt?



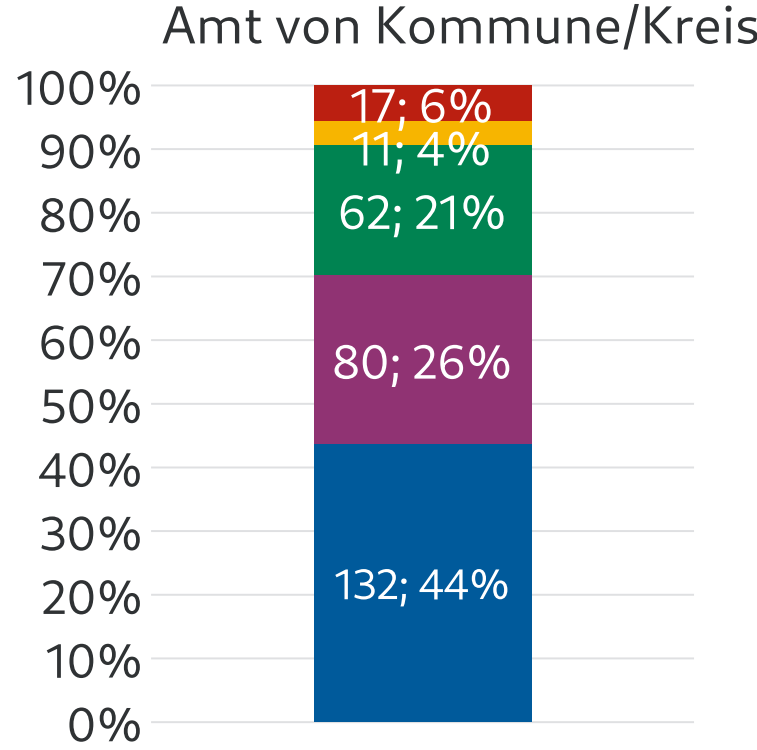
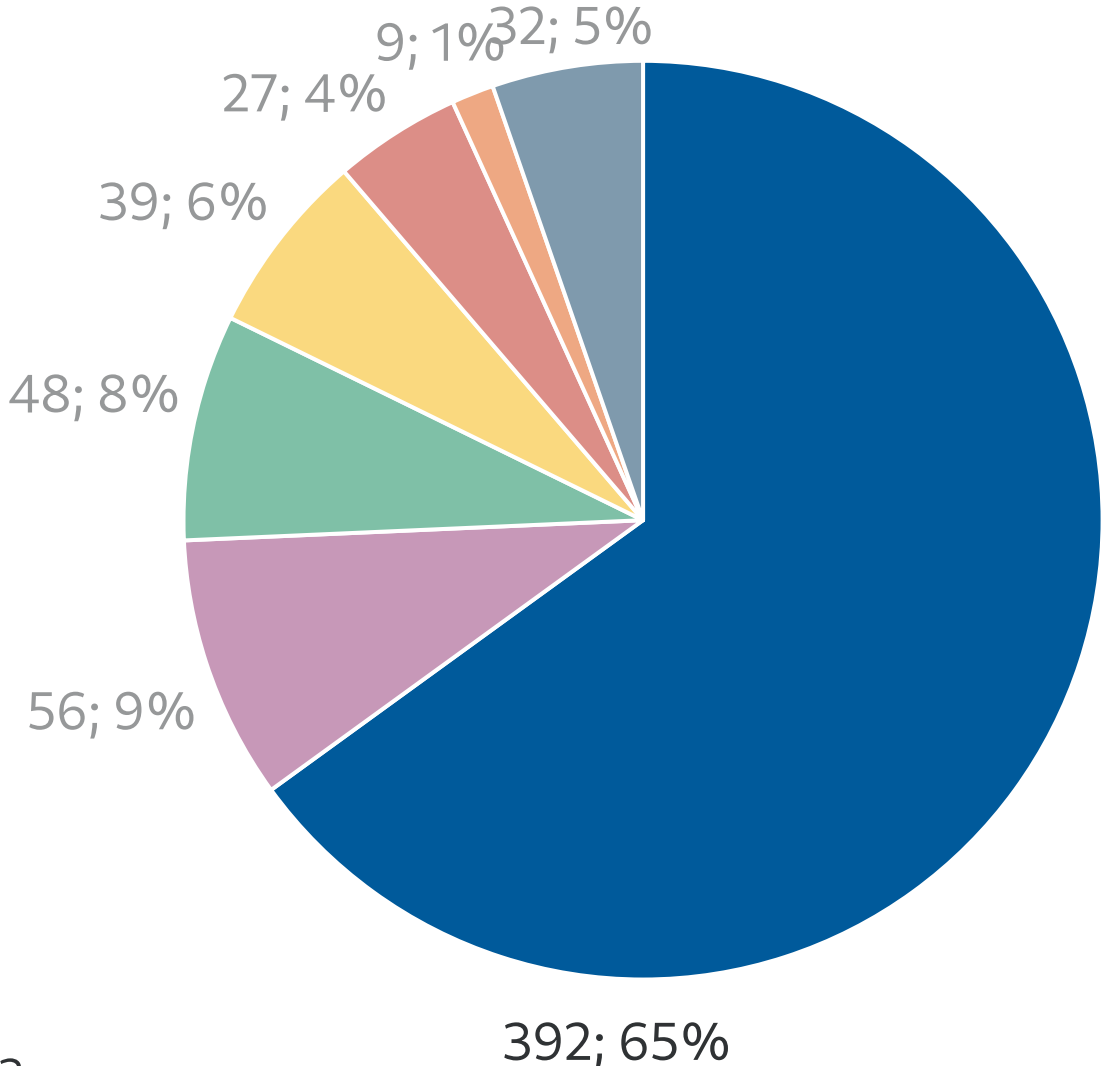
N = 603

In welcher Funktion sind Sie mit den R-FGÜ beschäftigt?



N = 603

In welcher Funktion sind Sie mit den R-FGÜ beschäftigt?

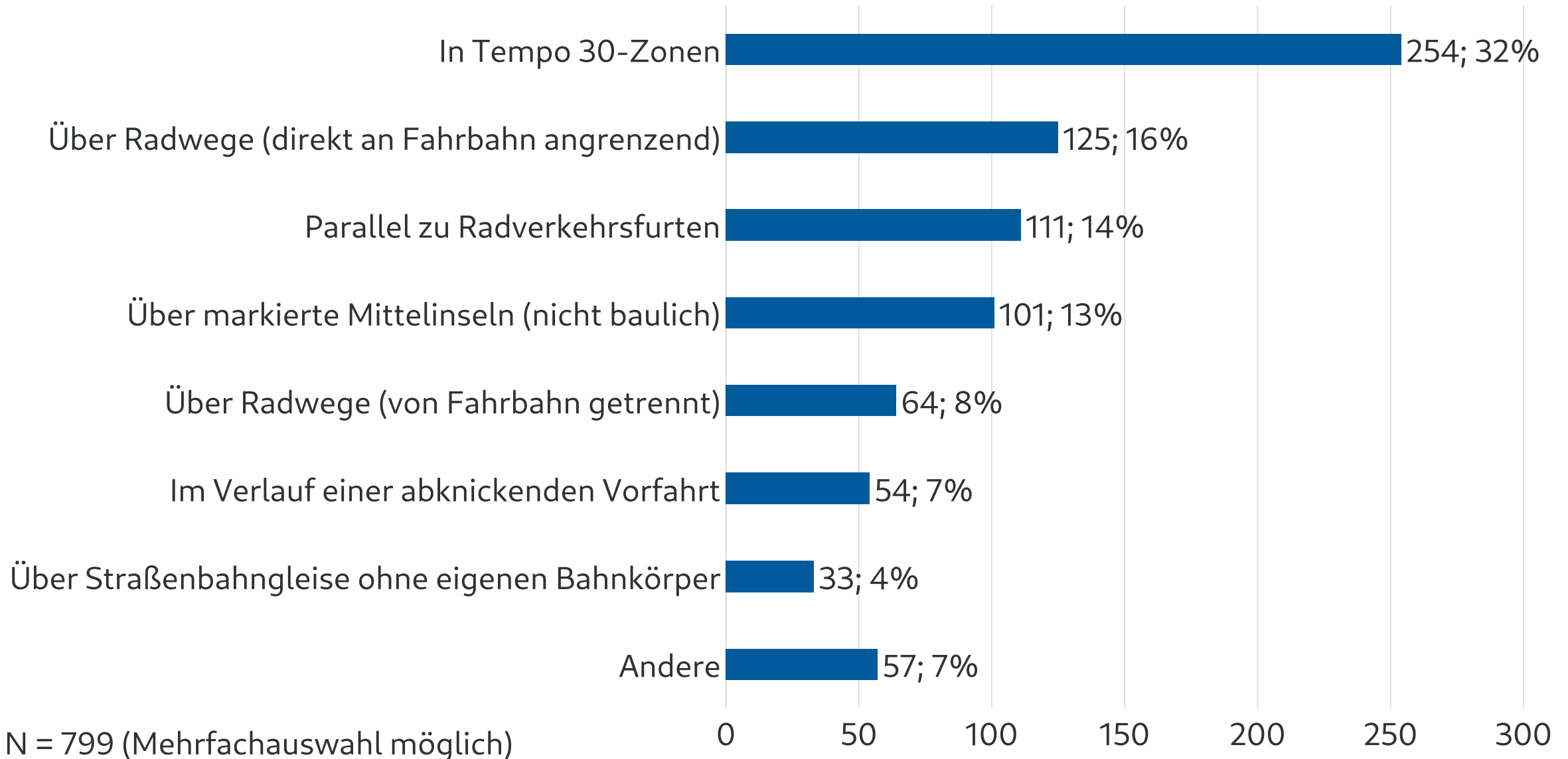


- Straßenverkehrsbehörde
- Tiefbauamt
- Planungsamt
- Ordnungsamt
- Sonstige Verwaltung

N = 603

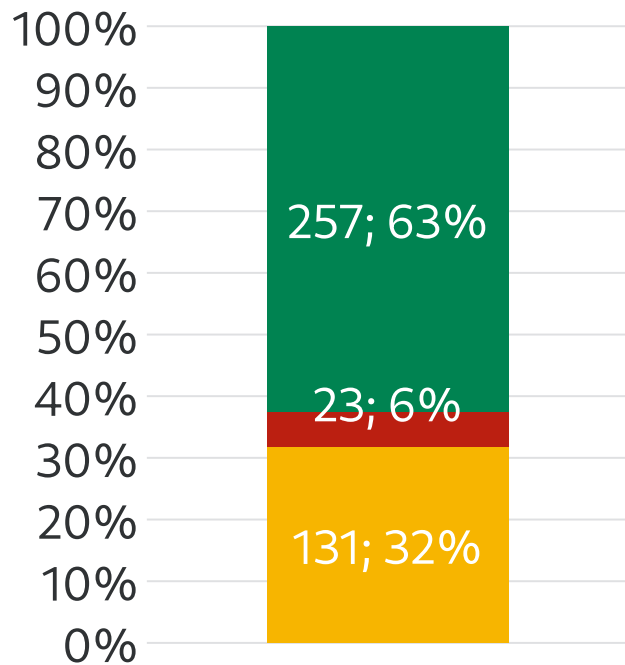
N = 302

Gibt es in Ihrer Kommune/Wohnort FGÜ an besonderen Orten?



N = 799 (Mehrfachauswahl möglich)

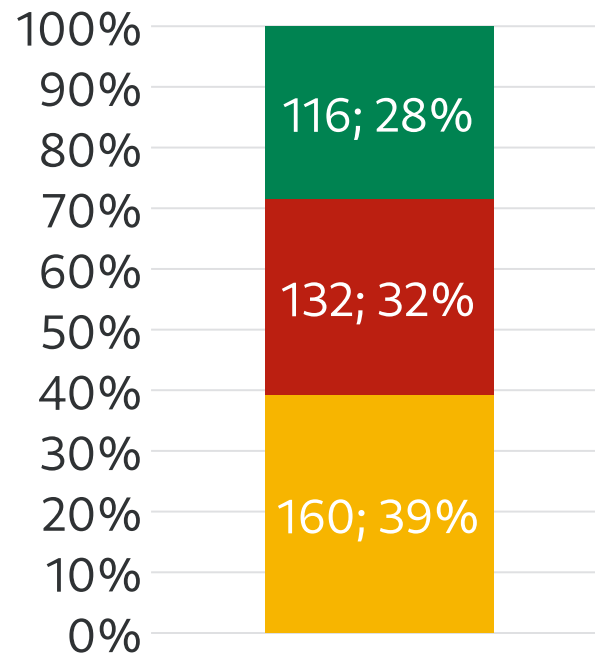
Wird bei der Einrichtung von FGÜ in Ihrer Kommune (in Ihrem Wohnort) die DIN 67523 (Beleuchtung von Fußgängerüberwegen) genutzt?



N = 411

■ Unbekannt ■ Nein ■ Ja

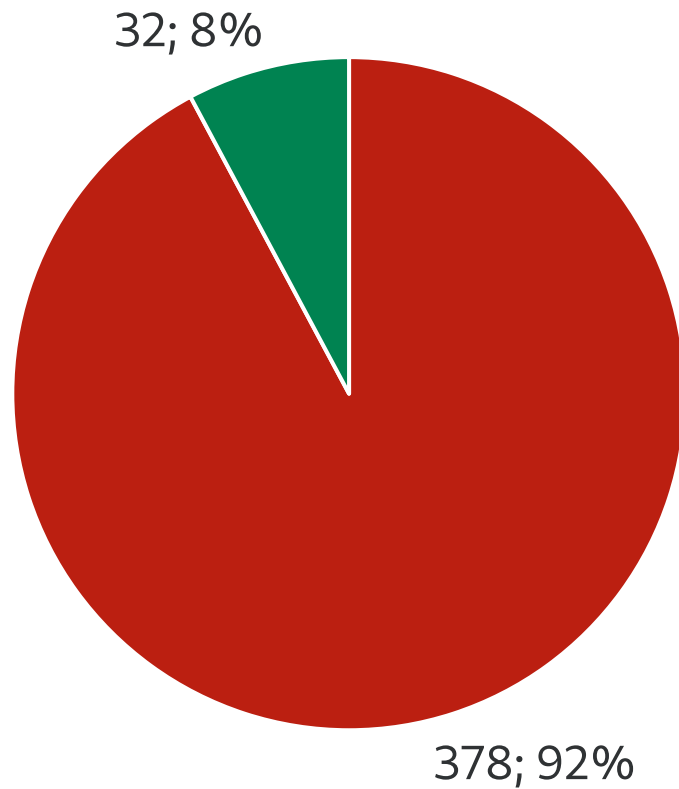
Gibt es in Ihrer Kommune (in Ihrem Wohnort) FGÜ abweichend von den in den R-FGÜ 2001 genannten Einsatzbereichen?



N = 408

- Außerhalb der vorgeschriebenen Verkehrsstärken (Kfz/h, Fußgänger/h)
- In Tempo 30-Zonen
- Unzureichende Beleuchtung
- Unzureichende Erkenn-/Sichtbarkeit
- Über mehr als einen Fahrstreifen je Richtung
- In Tempo 20-Zonen
- In der Nähe von Lichtsignalanlagen
- Im Verlauf abknickender Vorfahrtsstraßen
- ...

Können nach Ihrer Meinung die R-FGÜ entfallen?

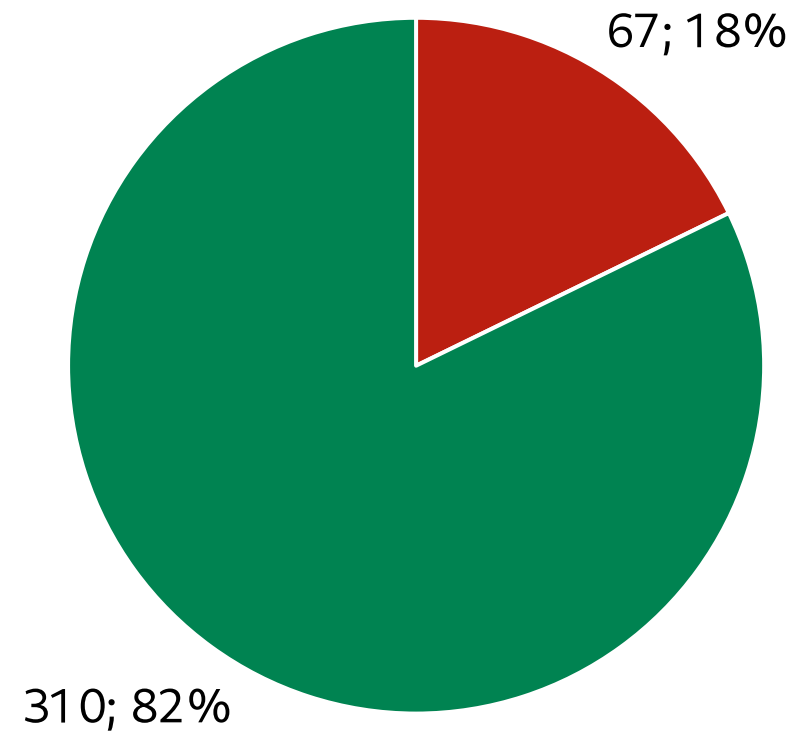


N = 410

■ Nein ■ Ja

8 | Befragung zu den R-FGÜ 2001

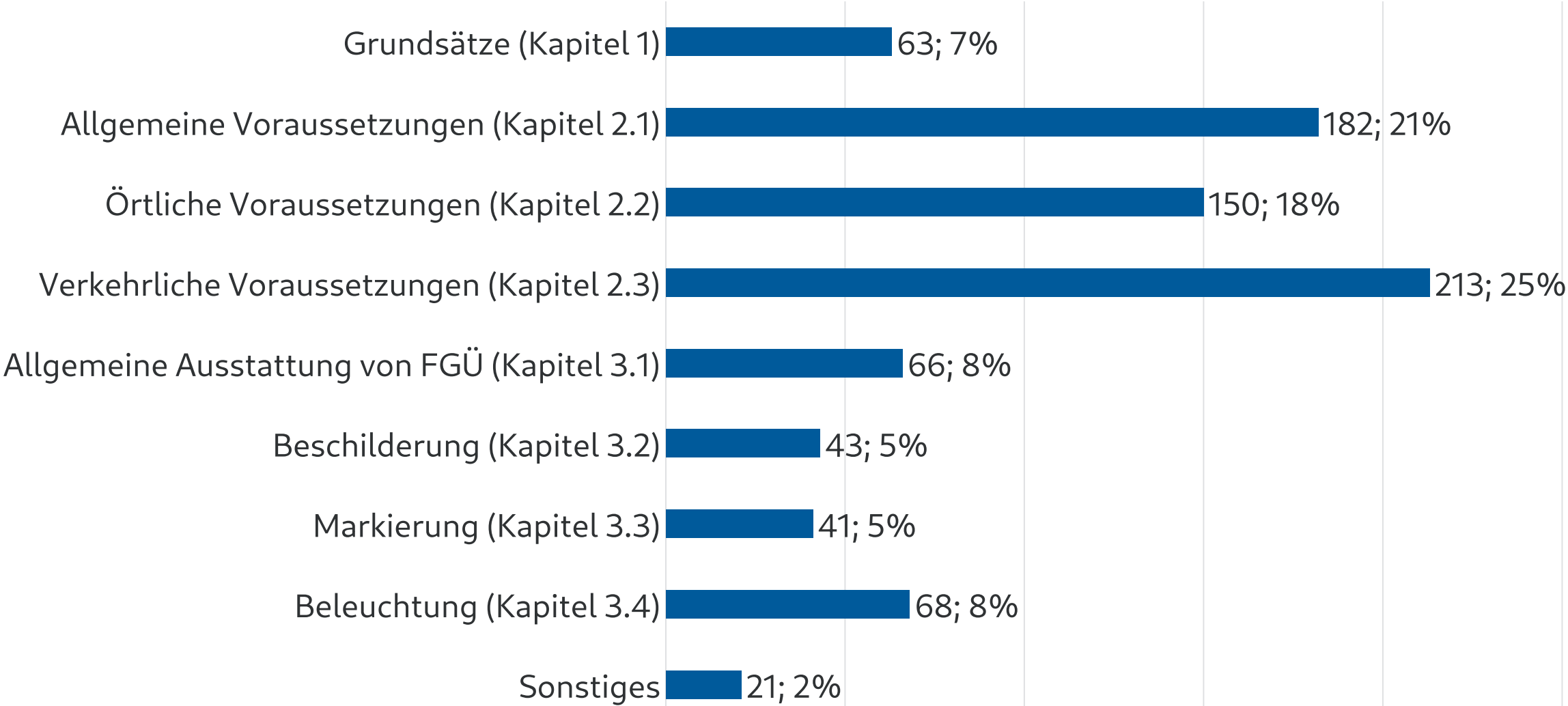
Sollen die R-FGÜ 2001 verändert werden?



■ Nein ■ Ja

N = 377

Wo sehen Sie Änderungsbedarf bei den R-FGÜ 2001?



N = 847 (Mehrfachauswahl möglich)

Was sollte konkret geändert werden?

Am häufigsten genannte Änderungswünsche:

- Entfall/Entschärfung der verkehrlichen Voraussetzungen (Kfz/h, Fußgänger/h)
- FGÜ in Tempo 30-Zonen erlauben
- Anforderungen an Beleuchtung (situationsabhängig) reduzieren
- FGÜ bei Schutzbedürftigen (Kinder/Senioren etc.) als Regelfall
- Anordnung von FGÜ vereinfachen / Abwägung durch Kommune
- Anpassung an aktuelle StVO/VwV
- "in der Nähe" von Lichtzeichenanlage/Lichtsignalanlage („Ampel“) definieren

Was sollte konkret geändert werden?

Themenfelder, die ergänzt werden sollen:

- FGÜ an Bushaltestellen
(Im Bereich von ZOB, „Grüne Welle“ für FGÜ ermöglichen..)
- FGÜ an Radverkehrsanlagen
(FGÜ über Radwege, schmalere Markierung, weniger Beschilderung/Beleuchtung..)
- FGÜ an Kreisverkehren
(FGÜ als Regelfall, auch außerorts erlauben..)
- FGÜ an Knotenpunkten
(bevorrechtigte Straße, Dreiecksinseln, Dreifach-/Vierfach-Zebrastreifen..)
- Allgemeine Empfehlungen zur Einrichtung von FGÜ
(Bestand/Neubau, Mindestkriterien für FGÜ, Sicherheit/Leichtigkeit vs. Querbarkeit..)

Impressum

Diese Dokumentation fasst die Ergebnisse der Befragung zu den R-FGÜ 2001 zusammen.

Auftraggeber:

Forschungsgesellschaft für
Straßen- und Verkehrswesen e.V. - FGSV

An Lyskirchen 14
50676 Köln

Telefon: 0221 / 93 58 3-0
info@fgsv.de



Auftragnehmer

IKS Mobilitätsplanung
Universitätsplatz 12
34127 Kassel

Projektleitung

Andreas Schmitz
0561 - 953 79-676
andreas.schmitz@iks-planung.de

© IKS Mobilitätsplanung, Kassel 2026